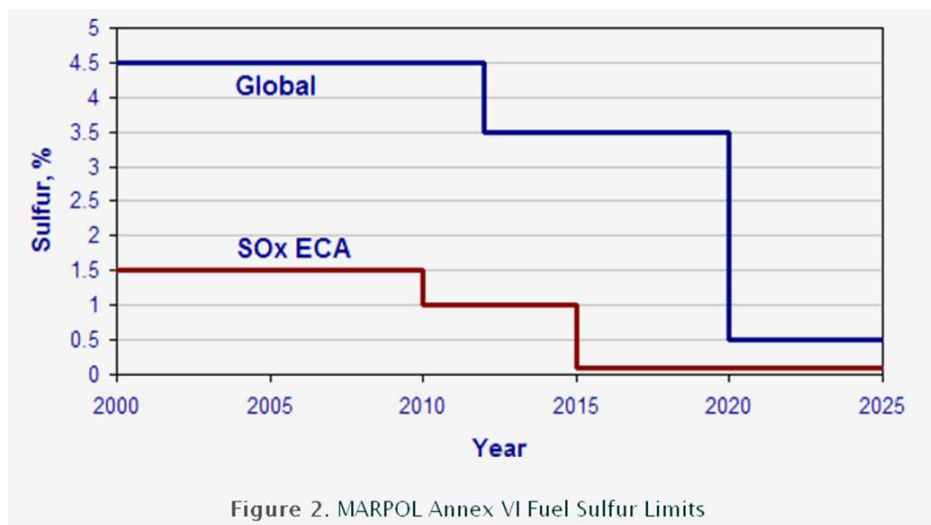


Dr. Monika Griefahn, Direktorin für Umwelt und Gesellschaft AIDA Cruises, zum Einsatz modernster Technologien

Im internationalen Vergleich und vor allem im Vergleich zur Frachtschiffahrt, zählt die AIDA Flotte zu den modernsten, energieeffizientesten und umweltfreundlichsten weltweit.

Devise unseres Handelns ist: Die beste Tonne Treibstoff, ist die, die wir nicht verbrauchen! Ein AIDA Schiff verbraucht heute im Durchschnitt pro Person nur 3 Liter Treibstoff auf 100 Kilometern Fahrt. Dies haben Experten des Germanischen Lloyd in einem unabhängigen Gutachten bestätigt.

Seit 2007 verwenden wir im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften in Nord- und Ostsee grundsätzlich nur noch schwefelarme Brennstoffe. In allen europäischen Häfen verarbeiten die Motoren seit 2010 ausschließlich Diesel mit einem Anteil von nur noch maximal 0,1% Schwefel. Im Hamburger Hafen tut AIDA dies auf freiwilliger Basis bereits seit 2007. Die Schwefelemissionen gingen dadurch um über 90 % zurück. Allerdings: Schwefelarmer Treibstoff steht nicht überall zur Verfügung. Der weltweite Bedarf kann laut Experten der CLIA (Cruise Lines International Association) heute noch nicht gedeckt werden. Deshalb hat die UN-Organisation IMO einen Stufenplan zur Einführung beschlossen, der schrittweise umgesetzt wird. AIDA unterstützt diesen Stufenplan in vollem Umfang.



Reduktion von Emissionen (Rußpartikelfilter und Katalysatoren):

Innerhalb der Carnival Gruppe arbeiten wir bereits seit Jahren intensiv an einer möglichst umfassenden Lösung zur Reduktion von Emissionen. Erste Testinstallationen wurden innerhalb der Gruppe erfolgreich getestet. Aktuell werden Projekte zur Nachrüstung der Flotten ausgearbeitet. Bisher gibt es noch keine in der Praxis bewährten Lösungen für Filterkonzepte, die sowohl Rußpartikel als auch Stickoxide (NOx) tatsächlich eliminieren können. Unser Ziel bei AIDA ist es, möglichst zügig eine umfassende Lösung zum Einsatz zu bringen, sprich, eine Kombination von Scrubber, Rußpartikelfilter und Stickoxid Katalysator. Wir sind überzeugt, dass eine ganzheitliche Lösung am besten für die Umwelt ist.

Landstrom und LNG Hybrid Barge

Ein AIDA Schiff verbringt rund 40 Prozent seiner Einsatzzeit in einem Hafen. Schon heute sind alle Schiffe der AIDA Flotte, die ab 2007 gebaut wurden, auf eine umweltfreundliche Energieversorgung über Landstrom während der Liegezeiten im Hafen vorbereitet. So könnte zum Beispiel AIDAsol, deren Wechselhafen die Hansestadt Hamburg ist, bereits heute an Landstrom angeschlossen werden. Wir begrüßen ausdrücklich alle Initiativen der Häfen zur Schaffung der entsprechenden Infrastruktur.

Wie dieses Beispiel zeigt, können wir uns auf die Bereitstellung von Landstrom allein nicht verlassen. Daher haben AIDA Cruises und Becker Marine Systems gemeinsam mit weiteren Partnern die LNG Hybrid Barge entwickelt. Dieses zukunftsweisende Projekt ermöglicht eine energieschonende und emissionsreduzierende Stromversorgung von Kreuzfahrtschiffen während der Liegezeit im Hamburger Hafen. Die erste LNG Hybrid Barge befindet sich bereits im Bau und wird 2014 erstmals an den Start gehen. Die für den Betrieb eines Kreuzfahrtschiffes notwendige Energie wird dann nicht mehr an Bord des Schiffes durch Dieselmotoren erzeugt, sondern durch umweltfreundliches Flüssiggas (LNG). Der Emissions- und Partikelaustritt wird somit erneut reduziert. Im Vergleich zu herkömmlichem Marinediesel mit 0,1 Prozent Schwefelanteil werden zukünftig während der Hafentiegezeit keine Schwefeloxide (SO_x) und Rußpartikel mehr emittiert. Die Emission von Stickoxiden (NO_x) verringert sich um bis zu 80 Prozent, der Ausstoß von Kohlendioxid um 30 Prozent. Die erste LNG Hybrid Barge befindet sich bereits im Bau und wird 2014 erstmals an den Start gehen. Viele Hafenstädte haben bereits Interesse an diesem Projekt bekundet.



Die Schiffe der neuen AIDA Generation

Auch in Sachen Umweltschutz setzt die neue AIDA Schiffsgeneration Maßstäbe. Ein völlig neuartiges Rumpfdesign, welches von AIDA Cruises gemeinsam mit der Hamburgischen Schiffbau-Versuchsanstalt und MHI (Mitsubishi Heavy Industries) entwickelt wurde, führt zu einer erheblichen Steigerung der Energieeffizienz. Ein weiteres Novum: Als weltweit erste Kreuzfahrtschiffe werden die der neuen AIDA Generation ab 2015 mit der sogenannte MALS Technologie (Mitsubishi Air Lubrication

System) ausgestattet sein. Dieses System lässt die Schiffe künftig auf einem Luftblasenteppich gleiten. Das Video zur MALS Technologie finden unter: <http://bit.ly/194rqfA>

Wir werden unsere nächste Schiffsgeneration ab 2015 mit Dual-Fuel-Motoren ausstatten. Dual-Fuel-Motoren können mit allen Schiffstreibstoffen oder umweltfreundlichem Flüssiggas betrieben werden.

Übrigens: Mit ca. 500 Schiffen beträgt der Anteil der Kreuzschifffahrt an der zivilen Schifffahrt (rd. 99.000 Einheiten) nur 0,52 Prozent weltweit. Der Anteil von AIDA Cruises an der gesamten weltweiten, zivilen Schifffahrt beträgt ca. 0,02%.

Bereits seit 2007 dokumentiert AIDA Cruises seine Aktivitäten in seinem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht AIDA Cares. Dieser orientiert sich am weltweit anerkannten GRI Standard (Global Reporting Index) und ist abrufbar unter www.aida.de/aidacares

Die Behauptung, dass ein Kreuzfahrtschiff so viele Emissionen verursacht, wie fünf Millionen PKW auf gleicher Strecke, ist wissenschaftlich nicht haltbar. Unabhängige Experten wie Prof. Dr. Ing. Holger Watter, Professor für nachhaltige Energiesysteme und Schiffsbetriebstechnik an der Fachhochschule Flensburg, haben das bewiesen. Ein Auto, das fast den ganzen Tag parkt, wird einem 24 Stunden operierenden Schiff gegenübergestellt. Schiffe sind nicht nur Verkehrsmittel. Neben dem reinen Transport bieten sie auch Hotelunterbringung, Gastronomie und Freizeitinfrastruktur. Diese Zusatzleistungen fließen in die Energiebilanz ein.

Rückfragen per Mail an:

presse@aida.de